

Montag, 13.06.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alexander Glasunow: "Die Jahreszeiten", op. 67 (MDR-Sinfonieorchester: Fabrice Bollon); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett f-Moll, op. 80 (Leipziger Streichquartett); Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); Thomas Schmidt: Violakonzert fis-Moll, op. 111 (Emilian Dascal, Viola; Erzgebirgische Philharmonie Aue: Naoshi Takahashi); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz Des-Dur, op. 72, Nr. 4 (Gewandhausorchester Leipzig: Václav Neumann)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Francis Poulenc: Klavierkonzert (Jean-Bernard Pommier, Klavier); City of London Sinfonia: Richard Hickox); Benjamin Godard: Klaviertrio F-Dur, op. 72 (Trio Parnassus); Antonín Dvořák: Symphonische Variationen, op. 78 (Prague Philharmonia: Jakub Hrůša); Robert Schumann: Lieder, op. 90 (Christian Gerhaher, Bariton; Gerold Huber, Klavier); Bernhard Crusell: Klarinettenkonzert Es-Dur, op. 1 (Eric Hoepfich, Klarinette; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento Es-Dur, KV 289 (Octophoros); Erwin Schulhoff: Suite, WV 58 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: James Conlon); Carl Reinecke: Klavierquartett D-Dur, op. 272 (Linos-Ensemble)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jean Sibelius: Vivace F-Dur (Jaakko Kuusisto, Laura Vikman, Violine; Anna Kreetta Gribajcevic, Viola; Joel Laakso, Violoncello; Folke Gräsbeck, Klavier); Friedrich Smetana: "Hochzeitsszenen" (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Robert Stankowsky); Franz Schubert: Fantasie C-Dur, Andantino, D 934 (Viktoria Mullova, Violine; Katia Labèque, Klavier); William Boyce: Sinfonie B-Dur, op. 2, Nr. 7 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur, Allegro, KV 493 (Fauré Quartett); Michail Glinka: Variationen B-Dur über ein Thema aus "Faniska" von Cherubini (Vladimir Stoupel, Klavier)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspuch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Italo Calvino: Die unsichtbaren Städte (5|5)**

Städte als Orte des Wandels und der Vergänglichkeit – davon erzählt Marco Polo dem mongolischen Herrscher Kublai Khan in dessen kaiserlichen Palast. Eine Stadt nach der anderen hat der Sendreisende besucht, jede trägt den Namen einer Frau und hat eine besondere Eigenart. Vor 50 Jahren erschien das berühmte Städtebuch von Italo Calvino – es bildet mehr als alle anderen seiner Werke die poetische Kraft des Autors ab.

Anastasia ist die erste Stadt von der der Sendreisende Marco Polo erzählt. Wenn du in dieser Stadt aufwachst, erzählt er, hast du mit einem Mal zahlreiche Wünsche zugleich. Die Stadt ist im Genuss all dessen, was du nicht genießt, und so bleibt dir nur in diesem Wunsch zu wohnen. In Maurilia werde der Reisende eingeladen, zugleich mit der Stadt alte Ansichtskarten zu besichtigen, die zeigen, wie es früher hier aussah: Statt des Busbahnhofs stand da ein Huhn, statt der Munitionsfabrik zwei Fräulein mit weißem Sonnenschirm. Und in Fedora, einer Metropole aus grauem Stein, befindet sich eine Glaskugel, in der man das Modell für ein künftiges Fedora sehe.

1972 erschien dieser Erzählband mit 55 Miniaturen fiktiver Städte, der sich jeder literarischen Gattungseinordnung entzieht. Italo Calvino wurde 1923 auf Kuba geboren, wuchs in San Remo auf und starb 1985 in Siena. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in alle Weltssprachen übersetzt. Nach 50 Jahren ist es an der Zeit, diesen Klassiker der postmodernen Literatur wieder aufzuschlagen.

Sprecher: Percy Adlon  
BR, 1978  
Ins Deutsche übertragen von Burkhard Kroeber, Hanser Literaturverlage

Noch mehr von Italo Calvino  
Auf Italo Calvinos Buch "Die unsichtbaren Städte" folgen zwei Erzählungen des Autors. Zuerst eine weitere Städtegeschichte, dann eine besondere Schöpfungsgeschichte.

14.06.2022

Italo Calvino: Die Sommerfrische auf der Bank

"Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.

Sprecher: Hans Peter Bögel  
hr, 1984

Aus: Marcovaldo oder Die Jahreszeiten in der Stadt (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Nino Erné, Heinz Riedt und Caesar Rymarowicz, S. Fischer Verlage

15.06.2022

Italo Calvino: Spiel ohne Ende

Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt. Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfp wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen.

Sprecher: Peter Heusch  
hr, 1988

Aus: Cosmicomics (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Burkhard Kroeber, S. Fischer Verlage

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Rondo D-Dur KV 485 (Mitsuko Uchida, Klavier)
- Brahms: 3. Sinfonie F-Dur op. 90 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Schumann: Der Einsiedler op. 83 Nr. 3 (Matthias Goerne, Bariton / Matthias Hinterhäuser, Klavier)
- Albinoni: Adagio für Streicher und Orgel g-Moll (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)
- Beethoven: 2. Klavierkonzert B-Dur op. 19 (Alfred Brendel / Wiener Philharmoniker / Simon Rattle)
- Delius: On hearing the first cuckoo in spring (Orchestra della Svizzera Italiana / Howard Griffiths)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Fantasie f-Moll op. 49 (Alexandre Tharaud, Klavier)
- Händel: "Theodora" - Arie des Didymus "The raptured soul" (Franz Vitzthum, Countertenor / L'Orfeo Barockorchester / Julian Christoph Tölle)
- Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Steven Isserlis / La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)
- Bach: Sonate für zwei Flöten und Basso continuo G-Dur BWV 1039 (Emmanuel Pahud und Silvia Careddu / Trevor Pinnock,

Cembalo / Jonathan Manson,  
Violoncello)

### 14:30 Lesung | Italo Calvino: Die unsichtbaren Städte (5|5)

Städte als Orte des Wandels und der Vergänglichkeit – davon erzählt Marco Polo dem mongolischen Herrscher Kublai Khan in dessen kaiserlichen Palast. Eine Stadt nach der anderen hat der Sendreisende besucht, jede trägt den Namen einer Frau und hat eine besondere Eigenart. Vor 50 Jahren erschien das berühmte Städtebuch von Italo Calvino – es bildet mehr als alle anderen seiner Werke die poetische Kraft des Autors ab.

Anastasia ist die erste Stadt von der der Sendreisende Marco Polo erzählt. Wenn du in dieser Stadt aufwachst, erzählt er, hast du mit einem Mal zahlreiche Wünsche zugleich. Die Stadt ist im Genuss all dessen, was du nicht genießt, und so bleibt dir nur in diesem Wunsch zu wohnen. In Maurilia werde der Reisende eingeladen, zugleich mit der Stadt alte Ansichtskarten zu besichtigen, die zeigen, wie es früher hier aussah: Statt des Busbahnhofs stand da ein Huhn, statt der Munitionsfabrik zwei Fräulein mit weißem Sonnenschirm. Und in Fedora, einer Metropole aus grauem Stein, befindet sich eine Glaskugel, in der man das Modell für ein künftiges Fedora sehe.

1972 erschien dieser Erzählband mit 55 Miniaturen fiktiver Städte, der sich jeder literarischen Gattungseinordnung entzieht. Italo Calvino wurde 1923 auf Kuba geboren, wuchs in San Remo auf und starb 1985 in Siena. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in alle Weltssprachen übersetzt. Nach 50 Jahren ist es an der Zeit, diesen Klassiker der postmodernen Literatur wieder aufzuschlagen.

Sprecher: Percy Adlon  
BR, 1978

Ins Deutsche übertragen von Burkhard Kroeber, Hanser Literaturverlage

Noch mehr von Italo Calvino  
Auf Italo Calvinos Buch "Die unsichtbaren Städte" folgen zwei Erzählungen des Autors. Zuerst eine weitere Städtegeschichte, dann eine besondere Schöpfungsgeschichte.

14.06.2022

Italo Calvino: Die Sommerfrische auf der Bank

"Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.

Sprecher: Hans Peter Bögel  
hr, 1984

Aus: Marcovaldo oder Die Jahreszeiten in der Stadt (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Nino René, Heinz Riedt und Caesar Rymarowicz, S. Fischer Verlage

15.06.2022

Italo Calvino: Spiel ohne Ende

Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt. Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfw wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen.

Sprecher: Peter Heusch  
hr, 1988

Aus: Cosmicomics (Erzählungen), ins Deutsche

übertragen von Burkhard Kroeber, S. Fischer Verlage

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal

#### Das Nationale Estnische Symphonieorchester in Tallinn

Estland, Frankreich und Russland - Musikerinnen und Musiker aus drei Ländern stehen im Fokus dieses Abends: Da ist zunächst die Komponistin Ester Mägi. Sie war eine bedeutende Stimme Estlands und hat bis ins hohe Alter von 99 Jahren mitgemischt im Musikleben ihrer Heimat. 2022 wäre sie 100 Jahre alt geworden. Andres Kaljuste und das Nationale Estnische Symphonieorchester (ERSO) verbeugen sich vor der estnischen Künstlerin. Indrek Leivategija, Violoncello Nationales Estnisches Symphonieorchester  
Leitung: Andres Kaljuste

Ester Mägi (1922-2021): Sinfonie Saint-Saëns: 1. Cellokonzert a-Moll op. 33  
Rachmaninow: 1. Sinfonie d-Moll op. 13

(Aufnahme vom 14. Januar aus der Estonia Concert Hall)

Mit Andres Kaljuste steht ein aufstrebender Maestro aus der estnischen Dirigentenschmiede am Pult. Paavo Järvi lobt sein "instinktives, sensibles Gespür für Klang", eine Gabe, die er nicht zuletzt auch in Sergej Rachmaninows

leidenschaftlicher 1. Sinfonie unter Beweis stellen kann. Das Werk des 24-jährigen Russen geriet 1897 zum Fiasko und stürzte den Komponisten in eine schwere Schaffenskrise. Als der Franzose Camille Saint-Saëns sein 1. Cellokonzert vor 150 Jahren schrieb, da standen ihm alle Türen offen. Auch international fand das Werk große Anerkennung. Rachmaninow hielt es für das beste Cellokonzert aller Zeiten. Solist des Abends ist Indrek Leivategija, Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und frisch gekürter Solocellist des ERSO.

### 22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:  
Am Mikrophon:  
Heute mit:

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

Dienstag, 14.06.2022



(Simón Bolívar Orchestra of Venezuela: Gustavo Dudamel)

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman); Gustav Mahler: "Lieder eines fahrenden Gesellen" (Brigitte Fassbaender, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Riccardo Chailly); Antonín Dvořák: Streicherserenade E-Dur, op. 22 (Kammerakademie Potsdam: Kolja Blacher); Franz Schubert: Fantasie C-Dur, D 934 (Sinn Yang, Violine; Marco Grisanti, Klavier); Henry Purcell: Suite für Orchester (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Andrew Manze)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Konzert F-Dur, Hob. XVIII/3 (Viviane Chassot, Akkordeon; Kammerorchester Basel); Igor Strawinsky: "Suite italienne" (Liana Gourdjia, Violine; Katia Skanavi, Klavier); Georg Philipp Telemann: "Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten", TWV 15:2 (Magdalena Podkosić, Sopran; Andreas Post, Tenor; Matthias Vieweg, Ekkehard Abele, Bass; Telemannisches Collegium Michaelstein: Ludger Rémy); Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 64, Nr. 3 (Leipziger Streichquartett); Peter Tschaikowsky: "Hamlet", Fantasie-Ouvertüre, op. 67

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Adalbert Gyrowetz: Symphonie D-Dur, op. 12, Nr. 1 (London Mozart Players: Matthias Bamert); Camille Saint-Saëns: Fantaisie A-Dur, op. 124 (Chloe Hanslip, Violine; Catrin Finch, Harfe); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso F-Dur, op. 6, Nr. 9 (Orpheus Chamber Orchestra)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Sextett Es-Dur, Allegro con brio, op. 81 b (L'Archibudelli); Jacques Offenbach: Ouvertüre (WDR Rundfunkorchester Köln: Jan Stulen); Carl Philipp Emanuel Bach: Fantasie C-Dur, Wq 61, Nr. 6 (Anthony Spiri, Klavier); François Devienne: Flötenkonzert Nr. 3 G-Dur (András Adorjan, Flöte; Münchener Kammerorchester: Hans Stadlmair); Friedrich Silcher: Ouvertüre Es-Dur (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Uros Lajovic); Friedrich Kalkbrenner: Klavierkonzert Nr. 3 a-Moll, Rondo, op. 107 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspuch

7:40 Frühkritik

**09:00 Lesung | Italo Calvino: Die Sommerfrische auf der Bank**

"Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.

"Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.

Sprecher: Hans Peter Bögel hr, 1984

Aus: Marcovaldo oder Die Jahreszeiten in der Stadt (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Nino Erné, Heinz Riedt und Caesar Rymarowicz, S. Fischer Verlage

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Tapiola Sinfonietta / Jean-Jacques Kantorow)
- Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299

(Susan Palma / Nancy Allen / Orpheus Chamber Orchestra)  
 • Geminiani: Sonate für Violoncello und Basso continuo C-Dur op. 5 Nr. 3 (Heinrich Schiff / Continuo: Ton Koopman, Cembalo / Jaap ter Linden, Violoncello)  
 • Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20 (The Helsinki Strings / Csaba Szilvay)  
 • Bach: 4. Englische Suite F-Dur BWV 809 (Robert Levin, Klavier)  
 • Händel: Concerto grosso B-Dur op. 3 Nr. 1 (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)  
 • Beethoven: Arie "Mit Mädeln sich vertragen" WoO 90 (Thomas Hampson, Bariton / Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)

**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

**13:00 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
 Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
 (eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Ensemble Janine Jansen)
- Schubert: Klaviersonate c-Moll D 958 (Alexander Lonquich)
- Mozart: "Zauberflöte" - Arie des Papageno aus dem 2. Akt "Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich" (Bryn Terfel, Bariton / Scottish Chamber Orchestra / Charles Mackerras)
- Mussorgskij: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge (Russisches Nationalorchester / Carlo Ponti jr.)
- Verdi: Ouvertüre zur Oper "König für einen Tag", bearbeitet für Oktett (Arte Ensemble Hannover)

**14:30 Lesung | Italo Calvino: Die Sommerfrische auf der Bank**

"Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.  
 "Mitten in der Stadt aus Beton und Asphalt sucht Marcovaldo die Natur. Aber existiert sie noch, die Natur?", fragt sich Italo Calvino. Und so schickt er seinen Helden, einen Hilfsarbeiter und Vater einer vielköpfigen Familie, die ihm keine Ruhe lässt, auf die Suche nach einer einzigen Nacht allein in der Natur. Eine verschwiegene Parkbank unter Kastanien scheint ihm dafür der geeignete Ort. Doch der Schein trügt.

Sprecher: Hans Peter Bögel hr, 1984  
 Aus: Marcovaldo oder Die Jahreszeiten in der Stadt (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Nino René, Heinz Riedt und Caesar Rymarowicz, S. Fischer Verlage

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal**

**Auftakt: Víkingur Ólafsson und das hr-Sinfonieorchester**

Víkingur Ólafsson, aktueller "Artist in Residence" des hr-

Sinfonieorchesters, kann man in diesem Konzert besonders intensiv erleben: von Bach über Mozart bis Philip Glass. "Der isländische Pianist ist eines der unerwarteten Klassik-Phänomene der jüngsten Zeit", attestiert "Die Welt", die sein Bach-Spiel so beschreibt: "Sehnig, mit Kraft wie Leichtigkeit, auf ein Ziel zentriert, ohne Hast. Als mathematischen Vorgang wie eine scheinbar freie Improvisation."

Víkingur Ólafsson, Klavier und Leitung

- Philip Glass: "Opening" aus "Glassworks" (Arr. Christian Badzura)
- Bach: Klavierkonzert f-Moll BWV 1056
- Bach: Adagio aus der Violinsonate f-Moll BWV 1018 (Arr. Víkingur Ólafsson)
- Mozart: Serenade c-Moll KV 388 "Nachtmusique"
- Mozart: Klavierkonzert c-Moll KV 491

(Aufnahmen vom 2. und 3. Juni aus dem hr-Sendesaal)

Als Bach-Pianist hat sich der Isländer einen Namen gemacht, Bach steht auch auf seinem Programm im hr-Sendesaal. "Man muss Bach nicht neu erfinden, man muss nur manchmal wieder deutlich machen, wie er ohne Perücke klingt," sagt Víkingur Ólafsson, der dafür die Musik des Barockmeisters gerne mit der des Meisters der Minimal Music Philip Glass kombiniert - "ich finde den Kontrast reizvoll und naheliegend", so Ólafsson. Als das reizvollste der Mozart-Klavierkonzerte empfindet der 37-Jährige das in c-Moll, KV 491: "Das Werk ist wie ein Universum. Es existiert alles darin. Man fühlt die Romantik, die Klassik und den Barock. Der Anfang ist vermutlich die ungemütlichste Musik, die Mozart je komponiert hat, und ich liebe es, wenn er das tut. Denn so perfekt harmonisch, wie seine Werke klingen können, so unheimlich konnte Mozart komponieren."

**22:00 Spätlese**

**22:30 Jazz and More**

An den Rändern des Jazz |

heute mit:

Am Mikrofon:

Heute mit:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

Mittwoch, 15.06.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johan Wagenaar: "Sommer des Lebens", op. 21 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Antony Hermus);  
Sergej Prokofjew: "Ägyptische Nächte", op. 61 (WDR Sinfonieorchester Köln: Gerd Albrecht); Maurice Ravel: "Jeux d'eau" (Michael Endres, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 7 C-Dur, op. 60 - "Leningrader Sinfonie" (WDR Sinfonieorchester Köln: Semyon Bychkov)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Claude Debussy: "Images", Ibéria (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Joachim Raff: Sonate Nr. 5, op. 145 (Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier); Johann Stamitz: Klarinettenkonzert B-Dur (Sabine Meyer, Klarinette; Academy of St. Martin in the Fields: Iona Brown); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate D-Dur, KV 381 (Martha Argerich, Maria João Pires, Klavier); William Walton: Violoncellokonzert, op. 68 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Oslo Philharmonic Orchestra: André Previn)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jean-Baptiste Lully: Aus "Amadis" (Il Fondamento: Paul Dombrecht); Engelbert Humperdinck: Streichquartett C-Dur (Diogenes Quartett); Igor Strawinsky: "Scènes de ballet" (Israel Philharmonic Orchestra: Leonard Bernstein)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Friedrich Kuhlau: "Der Elfenhügel", Ouvertüre (Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks: Michael Schønwandt); Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 381 (Olivier Cavé, Klavier); Charles Avison: Konzert Nr. 5 d-Moll (Café Zimmermann); Johann Evangelist Brandl: Quintett F-Dur, Allegro, op. 13 (Calamus-Ensemble); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 85 B-Dur, Romanze (Austro-Hungarian Haydn Orchestra: Adam Fischer); Alphonse Hasselmans: "Feuilles d'automne" (Silke Aichhorn, Harfe)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Italo Calvino: Spiel ohne Ende**

Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt.

Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfp wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen. Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt. Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfp wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen.

Sprecher: Peter Heusch  
hr, 1988  
Aus: Cosmicomics (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Burkhard Kroeber, S. Fischer Verlage

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Beethoven: Klaviersonate g-Moll op. 49 Nr. 1 (András Schiff)
- Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102 (Gil Shaham, Violine / Jian Wang, Violoncello / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Urspruch: Liebeslieder nach Texten von Heinrich Heine op. 6 (Heike Hallaschka, Sopran / Michael Biehl, Klavier)
- Händel: Feuerwerksmusik (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Haydn: 4. Klavierkonzert G-Dur (Emanuel Ax / Kammerorchester Franz Liszt)
- Ravel: Bolero (City of Birmingham Symphony Orchestra / Simon Rattle)



**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

**13:00 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Liszt: Liebestraum As-Dur (Khatia Buniatishvili, Klavier)
- Mozart: Ouvertüre zur Oper "La clemenza di Tito" (La Cetra Barockorchester / Andrea Marcon)
- Tschaikowsky: Streicherserenade C-Dur op. 48 (Royal Philharmonic Orchestra / Daniele Gatti)
- Telemann: Konzert für zwei Flöten a-Moll TWV 53:a1 (Emmanuel Pahud und Jacques Zoon / Klaus Stoll, Violone / Berliner Barocksolisten / Rainer Kussmaul)
- Schubert: "Ungeduld" aus "Die schöne Müllerin" (Jonas Kaufmann, Tenor / Helmut Deutsch, Klavier)
- Wagenseil: Sinfonie C-Dur op. 5 Nr. 5 (Stuttgarter Kammerorchester / Johannes Goritzki)

**14:30 Lesung | Italo Calvino: Spiel ohne Ende**

Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt. Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfp wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen. Eine Schöpfungsgeschichte des etwas verspielten Art. Der Held ist ein gewisser Qfwfq. Mehr

weiß man nicht von ihm. Es ist nicht einmal sicher, dass es sich um einen Menschen handelt. Und was sein Alter betrifft, so ist er ungefähr so alt wie das Universum selbst. Mit seinem Gefährten Pfwfp wetteifert er beim Fangenspielen mit Atomen. Allerdings nur so lange bis ihnen die Atome ausgegangen sind und die beiden sich aufs Spiel mit den Galaxien verlegen.

Sprecher: Peter Heusch  
hr, 1988  
Aus: Cosmicomics (Erzählungen), ins Deutsche übertragen von Burkhard Kroeber, S. Fischer Verlage

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

Young and joyful bandit – Rainer Werner Fassbinders Filmmusik Von "Lili Marleen" bis "Berlin Alexanderplatz": Die Filme von Rainer Werner Fassbinder stecken voller Musik und Lieder. Im Film gesungen werden sie u.a. von Jeanne Moreau und Günther Kaufmann. Chansonsängerinnen wie Ingrid Caven und Hanna Schygulla haben ihre Fassbinder-Songs noch heute im Repertoire. Zum 40. Todestag des Regisseurs am 10.6. streifen Kaisers Klänge durch die filmmusikalischen Welten von Rainer Werner Fassbinder.

**21:00 Stimmenreich - Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten**

Stimmenreich bietet heute u.a. Beethoven-Lieder in Arrangements für Chor. Außerdem können Sie Auszüge aus "Dichtungen von Goethe in Gesängen mit Orchester" von Hans Sommer mit dem Bariton Bo Skovhus hören.

- Palestrina: Stabat mater (Gabrieli Consort / Paul McCreech)
- Desprez: Ave Maria, virgo serena (Gabrieli Consort / Paul McCreech)
- Strawinsky: Ave Maria (Gabrieli Consort / Paul McCreech)
- Strawinsky: Pater noster (The King's Singers)
- Verdi: Pater noster (Rundfunkchor Berlin)
- Beethoven: Elegischer Gesang (Nicolai Krügel, Klavier / Deutscher Jugendkammerchor / Florian Benfer)
- Beethoven / Bierey: Kyrie (Nicolai Krügel, Klavier / Deutscher Jugendkammerchor / Florian Benfer)
- Beethoven / Hoybye: Ich liebe dich (Deutscher Jugendkammerchor / Florian Benfer)
- Beethoven / Klink: "Bitten" und "Bußlied" aus "Sechs Lieder op. 48" (Nicolai Krügel, Klavier / Deutscher Jugendkammerchor / Florian Benfer)
- Beethoven: Das Göttliche (Deutscher Jugendkammerchor / Florian Benfer)
- Sommer: Auszüge aus "Dichtungen von Goethe in Gesängen mit Orchester" (Bo Skovhus, Bariton / Bamberger Symphoniker / Sebastian Weigle)
- Kuhlau: Wanderers Nachtlid (Berliner Rundfunkchor / Dietrich Knothe)

**22:30 Jazzfacts**

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Am Mikrophon:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast



Donnerstag, 16.06.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie A-Dur, Wq 182, Nr. 4 (Ensemble Resonanz: Riccardo Minasi); Julius Röntgen: Klavierkonzert Nr. 4 F-Dur (Matthias Kirschnereit, Klavier; NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Johan Wagenaar: "Cyrano de Bergerac", Konzertouvertüre (NDR Elbphilharmonie Orchester: Yoav Talmi); Zoltán Kodály: Serenade, op. 12 (Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Kurt Atterberg: Klavierkonzert b-Moll, op. 37 (Love Derwinger, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Ari Rasilainen)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Matthias Sperger: Sinfonie Nr. 21 g-Moll (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Johann Sebastian Bach: Suite d-Moll, BWV 812 (David Fray, Klavier); Alexander von Zemlinsky: Sechs Gesänge nach Gedichten von Maurice Maeterlinck, op. 13 (Violeta Urmana, Mezzosopran; Gürzenich-Orchester Kölner Philharmoniker: James Conlon); Max Bruch: Streichoktett B-Dur, op. posth. (The Nash Ensemble); Louis Spohr: Concertante A-Dur, op. 48 (Ulf und Gunhild Hoelscher, Violine; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Christian Fröhlich)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Josef Mysliveček: Violinkonzert B-Dur, EvaM 9a:Bb1 (Elisabeth Wallfisch, Violine; The Brandenburg Orchestra: Roy Goodman); E.T.A. Hoffmann: Quintett c-Moll, AV 24 (Isabelle Moretti, Harfe; Parisii-Quartett); Philipp Heinrich Erlebach: Ouvertüre Nr. 3 C-Dur nach französischer Art und Manier (Thüringisches Kammerorchester Weimar: Rolf Reuter)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Gioacchino Rossini: "Valse boîteuse" (Stefan Irmer, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie F-Dur, KV Anh 223 (The English Concert: Trevor Pinnock); Joseph Haydn: Streichquartett fis-Moll, Andante, op. 50, Nr. 4 (Amati Quartett); Gaetano Donizetti: Concertino D-Dur (Marc Grauwels, Flöte; Orchestre Symphonique de la Radiodiffusion Belge Bruxelles: André Vandernoot); Robert Schumann: Vier Stücke, op. 32 (Eric Le Sage, Klavier); Jean-Philippe Rameau: "Castor et Pollux", Chaconne (Orchestra of the 18th Century: Frans Brüggen)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate "Weichet nur, betrübte Schatten" BWV 202  
• Sweelinck: Orgelchoral "Allein Gott in der Höh sei Ehr" (Bert Matter)  
• Duruflé: Vier Motetten über gregorianische Themen op. 10 (Chor des Bayerischen Rundfunks / Peter Dijkstra)

• Franck: Panis angelicus (Eric Aubier, Trompete / Thierry Escaich, Orgel)  
• Mozart: Litaniae de venerabili altaris sacramento KV 243 (Patrizia Kwella, Sopran / Ulla Groenewold, Alt / Christoph Prégardien, Tenor / Franz-Josef Selig, Bass / Kölner Kammerchor / Collegium Cartusianum Köln / Peter Neumann)  
• Vogler: Choralvariationen "Schmücke dich, o liebe Seele" (Wolfgang Baumgratz, Orgel)  
Etwa ab 7:05 Uhr:  
• Bach: Kantate "Weichet nur, betrübte Schatten" BWV 202 (Núria Rial, Sopran / Patrick Beaugraud, Oboe / Ricercar Consort / Philippe Pierlot)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell**

Der Countertenor - mit Niels Kaiser  
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.  
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

**09:00 Am Feiertag**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

Religionen auf dem Weg  
**11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Sendungstitel**

**12:00 Klassikzeit am Feiertag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Orchestra Filarmonica della Scala / Riccardo Chailly)
- Salieri: Kassation C-Dur (Ensemble Italiano di Fiati)
- Bach: Violinkonzert d-Moll BWV 1052 (Kati Debretzeni / English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)
- Delibes: Lied "Les filles de Cadix" (Kate Royal, Sopran / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Edward Gardner)
- Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (NDR Elbphilharmonie Orchester / Günter Wand)
- Locatelli: Concerto grosso B-Dur op. 1 Nr. 3 (Concerto Köln)
- Beethoven: Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4 (Cuarteto Casals)

**14:00 Salzburger Stier 2022**

**15:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Debussy: Deux Nocturnes (Hugh Wolff)
- Spohr: 4. Klarinettenkonzert e-Moll (Jochen Tschabrun / Josep Caballé-Domenech)
- Weber: Konzertstück f-Moll op. 79 (Boris Beresowsky, Klavier / Hugh Wolff)
- Marsh: "A Conversation Symphony" Es-Dur (Reinhard Goebel)
- Vaughan Williams: 5. Sinfonie D-Dur (Andrew Davis)

**17:00 Lebenswert | Bleibt alles anders?**

Vom Umgang mit Veränderungen im Leben

**19:00 Jazz am Feiertag**

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal Highways to Heaven - Fahrt- und flugloses Reisen mit Neuer Musik**

Am Mikrofon: Michael Zwenzner  
 Warum in die Ferne schweifen, wenn die Ferne klingt so nah? Neuer Musik gelingt es besonders gut, ihre Zuhörer\*innen an unbekannte Orte zu entführen: reale wie imaginäre. So rücken in den kompositorischen Fokus unserer Zeit immer wieder auch verschiedenste Arten des Reisens.

Die Leidenschaft zahlloser Komponist\*innen für bisher unerhörte Klänge ist weltweit ungebrochen. So erreicht das neugierige Publikum musikalischer "Segen" aus allen Himmelsrichtungen, wie viele aktuelle CD-Veröffentlichungen zeigen. Willkommener Anlass für einige kunsttönende Fernflüge, Ozeanpassagen, Forschungsexpeditionen, Kreuz- und Pilgerfahrten, ohne dabei real zu reisen. Eine Sendung als Ideenfest des Unterwegsseins im Kopf - mit Musik von Hafdis Bjarnadóttir bis Alla Zagaykevych, von Iannis Xenakis bis Mark Andre.

**23:00 Salzburger Stier 2022**

Freitag, 17.06.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Konzert d-Moll, BWV 1052 (Café Zimmermann); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 425 - "Linzer" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Johannes Brahms: Elf Zigeunerlieder, op. 103 (Justus Zeyen, Klavier; Chor des Bayerischen Rundfunks: Howard Arman); Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, op. 28 - "Pastorale" (Wen Yu Shen, Klavier); Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 1 (Münchener Rundfunkorchester: Lamberto Gardelli)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Michael Haydn: Symphonie Nr. 28 C-Dur (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Zdeněk Fibich: Streichquartett A-Dur (Kocian Quartett); Adriano Banchieri: "Barca di Venetia per Padova" (Ariane Maurette, Bassgambe; Konrad Junghänel, Laute; Yvon Repérant, Cembalo, Orgel; Ensemble Clément Janequin); Friedrich Kiel: Sonate g-Moll, op. 67 (Anna Kreetta Gribajcevic, Viola; Oliver Triendl, Klavier); Johann Wenzel Kalliwoda: Concertino, op. 110 (Burkhard Glaetzner, Oboe; Berliner Sinfonie-Orchester: Claus Peter Flor)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Suite E-Dur, BWV 1006 a (David Russell, Gitarre); Johann Pfeiffer: Overture G-Dur (Batzdorfer Hofkapelle); Franz Liszt: Großes Konzertstück über Mendelssohns "Lieder ohne Worte" (Klavierduo Genova & Dimitrov)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
José de Nebra: "Vendado es amor, no es ciego", Ouvertüre (Al Ayre Español: Eduardo López Banzo); Lili Boulanger: Thema und Variationen (Kyra Steckeweh, Klavier); Fanny Hensel: Ouvertüre (The Women's Philharmonic: Jo Ann Falletta); Georg Philipp Telemann: Konzert F-Dur, TWV 52:F6 (Stefan Dohr, Georg Schreckenberger, Horn; Berliner Barock Solisten: Rainer Kussmaul); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73 (Peter Bruns, Violoncello; Roglit Ishay, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Menuett und Trio C-Dur, KV 409 (Concentus Musicus: Nikolaus Harnoncourt)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Arthur Schopenhauer: Über das innere Wesen der Kunst**

In den Werken der Darstellenden Kunst ist alle Weisheit vorhanden, jedoch nur implizit. Sie zu explizieren, darum bemühe sich die Philosophie – so sah es einst Arthur Schopenhauer. Und deshalb kommt der Philosoph mit seinen Gedanken "Über das innere Wesen der Kunst" in der hr2-Lesung nochmal theoretisch zu Wort - kurz bevor ein breites Publikum auf der documenta 15 die Weisheit der dort ausgestellten künstlerischen Arbeiten und Prozesse überprüfen wird. In den Werken der Darstellenden Kunst ist alle Weisheit vorhanden, jedoch nur implizit. Sie zu explizieren, darum bemühe sich die Philosophie – so sah es einst Arthur Schopenhauer. Und deshalb kommt der Philosoph mit seinen Gedanken „Über das innere Wesen der Kunst“ in der hr2-Lesung nochmal theoretisch zu Wort - kurz bevor ein breites Publikum auf der documenta 15 die Weisheit der dort ausgestellten künstlerischen Arbeiten und Prozesse überprüfen wird.

Sprecher: Helge Heynold hr, 2010  
Die Lesung ist ab Sendedatum für 7 Tage online aufhr2.de.

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Beethoven: 1. Violinromanze G-Dur op. 40 (Anne-Sophie Mutter / New York Philharmonic Orchestra / Kurt Masur)
- Brahms: Fünf Gesänge op. 72 (Thomas Quasthoff, Bariton / Justus Zeyen, Klavier)

- Tschaikowsky: 4. Sinfonie f-Moll op. 36 (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
- Bach: Präludien und Fugen Nr. 1 - 3 BWV 846 - 848 (Angela Hewitt, Klavier)
- Bériot: Scène de Ballet op. 100 (Itzhak Perlman, Violine / Juilliard Orchestra / Lawrence Foster)
- Rachmaninow: "Hier ist es schön" op. 21 Nr. 7 (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Cornelius Meister)

**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

**13:00 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Johannes Hinterholzer / Mozarteumorchester / Ivor Bolton)
- Schumann: Fantasie C-Dur op. 17 (Alfred, Brendel, Klavier)
- Händel: 2. Suite aus der "Wassermusik" (Akademie für Alte Musik Berlin)
- Vivaldi: Flötenkonzert G-Dur RV 312 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)

**14:30 Lesung | Arthur Schopenhauer: Über das innere Wesen der Kunst**

In den Werken der Darstellenden Kunst ist alle Weisheit vorhanden, jedoch nur implizit. Sie zu explizieren, darum bemühe sich die Philosophie – so sah es einst Arthur Schopenhauer. Und deshalb kommt der Philosoph mit seinen Gedanken "Über das innere Wesen der Kunst" in der hr2-Lesung nochmal theoretisch zu Wort - kurz bevor ein breites Publikum auf der documenta 15 die

Weisheit der dort ausgestellten künstlerischen Arbeiten und Prozesse überprüfen wird. In den Werken der Darstellenden Kunst ist alle Weisheit vorhanden, jedoch nur implizit. Sie zu explizieren, darum bemühe sich die Philosophie – so sah es einst Arthur Schopenhauer. Und deshalb kommt der Philosoph mit seinen Gedanken „Über das innere Wesen der Kunst“ in der hr2-Lesung nochmal theoretisch zu Wort - kurz bevor ein breites Publikum auf der documenta 15 die Weisheit der dort ausgestellten künstlerischen Arbeiten und Prozesse überprüfen wird.

Sprecher: Helge Heynold  
hr, 2010  
Die Lesung ist ab Sendedatum für 7 Tage online aufhr2.de.

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Studio Komplex**

Ein Thema, viele Perspektiven "Studio Komplex" ist Show gewordener Journalismus. Anne-Katrin Eutin und David Ahlf präsentieren jede Woche eine relevante und manchmal sogar aktuelle Geschichte im Podcast. "Studio Komplex" ist bunt, grell, laut und manchmal das Gegenteil davon. Wir ergründen die schmerzhaften Graubereiche des Lebens, aber wiegen uns genauso gern in der Sicherheit dümmlicher Popkultur. Alles muss, nichts kann. Oder so.

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal  
LIVE - Eröffnungskonzert des Kissinger Sommers  
Livesendung**

Alain Altinoglu und das hr-Sinfonieorchester in Bad Kissingen  
Mit feierlichen Klängen eröffnet das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Alain Altinoglu den Kissinger Sommer 2022. Auf Dvořáks fulminante "Karneval"-Ouvertüre folgen die von Trommelwirbel und Fanfaren eingeleiteten "Festklänge" von Franz Liszt.  
Annette Dasch, Sopran  
Benjamin Bruns, Tenor  
Daniel Schmutzhard, Bariton  
Christine Neubauer, Sprecherin  
Kantorei Herz-Jesu Bad Kissingen

hr-Sinfonieorchester  
Leitung: Alain Altinoglu

Dvořák: Karneval-Ouvertüre op. 92

Liszt: Sinfonische Dichtung "Festklänge"

Kálmán: Auszüge aus der Operette "Die Csárdásfürstin"

(Zeitversetzte Übertragung aus dem Regentenbau)

Ein Lokalmatador der diesjährigen Festival-Geografie ist auch der Ungar Emmerich Kálmán, der seine 1915 in Wien uraufgeführte Operette "Die Csárdásfürstin" in den Kurorten Marienbad und Bad Ischl komponierte. Annette Dasch, die in Auszügen des Bühnenwerks das hochkarätige Vokalensemble des Abends anführt, verlieh der Titelrolle bereits in einer Züricher Produktion laut BR-Klassik "Seele und Tiefgang".

**22:30 Blues'n'Roots**

Blue Notes in vielen Farben | heute mit:  
Am Mikrofon: Dagmar Fulle

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

Samstag, 18.06.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Karol Szymanowski:  
Konzertouvertüre E-Dur, op. 12 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: #ukasz Borowicz);  
Maurice Ravel: "La Parade" (Florian Uhlig, Klavier);  
Georg Christoph Wagenseil: Symphonie B-Dur, WV 441 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg);  
Ludwig Senfl: Sechs vierstimmige Lieder (Fritz Wunderlich, Tenor; Adalbert Nauber, Violine; Emil Seiler, Edith Klein, Viola; Erich Wilke, Violoncello);  
Sergej Rachmaninow: Symphonie Nr. 2 e-Moll, op. 27 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622 (Jörg Widmann, Klarinette; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Peter Ruzicka);  
Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 1, Nr. 1 - "Jagdquartett" (Angeles String Quartet);  
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 (Nelson Freire, Klavier; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Adam Fischer);  
Wolfgang Amadeus Mozart: "Litaniae Lauretanae Beata Maria Virgo D-Dur, KV 195 (Barbara Bonney, Sopran; Elisabeth von Magnus, Alt;

Uwe Heilmann, Tenor; Gilles Cachemaille, Bass; Arnold Schoenberg Chor; Concentus Musicus: Nikolaus Harnoncourt);  
Giovanni Ponto: Hornkonzert Nr. 11 E-Dur (Barry Tuckwell, Horn; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: Aus "Radamisto" (Batzdorfer Hofkapelle);  
Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade c-Moll nach KV 388 und KV 406 (Quintett Chantilly);  
Georg Philipp Telemann: Konzert F-Dur, TWV 52:F1 (Holland Baroque Society)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Rued Langgaard: "Kleine Sommererinnerungen" (Berit Johansen Tange, Klavier);  
Antonio Vivaldi: Violinkonzert F-Dur, RV 293 - "L'Autunno" (Gil Shaham, Violine; Orpheus Chamber Orchestra);  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate A-Dur, Tema, KV 331 (Fazil Say, Klavier);  
Wilhelm Peterson-Berger: "Orientalischer Tanz" (Norrköping Symphony Orchestra: Michail Jurowski);  
Johannes Brahms: Aus "Ungarische Tänze", WoO 1 (Vilde Frang, Violine; Michail Lifits, Klavier);  
Friedrich Witt: Symphonie Nr. 6 a-Moll, Minuetto (Hamburger Symphoniker: Johannes Moesus)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: 3. Partita für Violine solo E-Dur BWV 1006, bearbeitet für Klavier (Daniil Trifonov)
- Schumann: Ouvertüre zu "Die Braut von Messina" (Schwedisches Kammerorchester / Thomas Dausgaard)
- Albinoni: Trompetenkonzert B-Dur op. 7 Nr. 3 (Alison Balsom / Scottish Ensemble / Jonathan Morton)
- - - - - - Zuspruch - - - -
- Saint-Saëns: Allegro appassionato op. 43 (Alban Gerhardt, Cello / Cecile Licad, Klavier)
- Mozart: "Schon lacht der holde Frühling" für Sopran und Orchester KV 580 (Regula Mühlemann / Kammerorchester Basel / Umberto Benedetti Michelangeli)
- Liszt: Sinfonische Dichtung "Orpheus" (Wiener Philharmoniker / Giuseppe Sinopoli)
- Kuhlau: Klaviersonatine C-Dur op. 20 Nr. 1 (Jenő Jandó)
- R. Strauss: 2. Walzer-Suite aus dem "Rosenkavalier" (Gewandhausorchester / Herbert Blomstedt)
- Puccini: "Crisantemi" (Emerson String Quartet)
- Weber: Violinsonate Es-Dur op. 10 Nr. 4 (Isabelle Faust / Alexander Melnikov, Klavier)
- Quantz: Flötenkonzert d-Moll (Frank Theuns, Traversflöte / Les Buffardins)
- Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27 (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
- - - - - Nachrichten - - - - -
- Smetana: Die Moldau (London Classical Players / Roger Norrington)
- Stradella: 3. Sinfonie für zwei Violinen und Basso continuo D-Dur (Ensemble Arte Musica / Francesco Cera)
- Wagner: "Der fliegende Holländer" - Chor der Spinnerinnen (Rundfunkchor Leipzig / Staatskapelle Dresden / Silvio Varviso)
- Hertel: 1. Trompetenkonzert Es-Dur (Wolfgang Bauer / Württembergisches Kammerorchester)

- Tombelle: Andante espressivo für Violoncello und Klavier (Edgar Moreau / David Kadouch)
  - Locatelli: Concerto grosso op. 4 Nr. 9 (Amsterdam Baroque Orchestra / Ton Koopman)
  - Brahms: Vier Ungarische Tänze (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop)
  - Verdi: "Ballabile" aus "Otello" (Orchestra del Teatro Comunale di Bologna / Riccardo Chailly)
- 06:30 Zuspruch  
08:00 Nachrichten

**09:30 hr2-kultur - kompakt**

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

**10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

**12:00 Hörbuchzeit**

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

**13:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**14:00 Archivschätze**

Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio

**15:00 Musikland Hessen**

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.  
17:00 Nachrichten

**18:00 Literaturland Hessen**

hr2-Literaturpreis 2022 – Lass es raus

Sie sind jung, sie lassen's raus und sie wollen gewinnen: Zehn junge Autorinnen im Wettbewerb um den hr2-Literaturpreis. Neugierig? Dann stimmen Sie mit ab!  
Über 500 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr am "Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen" teilgenommen. Zehn junge Frauen haben den Hauptpreis gewonnen und kandidieren jetzt mit ihren Texten für den hr2-Literaturpreis.

hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit professionellen Stimmen vertont und für die Online-Abstimmung bereitgestellt.

Sie hören im Literaturland Hessen eine Collage aus den Wettbewerbs-Texten.

Sämtliche Texte und ihre Autorinnen können Sie auf der Webseite des hr2-Literaturpreis-Wettbewerbs in Bild, Text und Audio kennenlernen.

Dort können Sie Ihre Favoritin auch ganz aktiv unterstützen. Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie am meisten? Machen Sie mit und voten Sie für Ihren Lieblingstext und seine Autorin!

Die Online-Abstimmung endet am 5. Juli 2022.

Wenn Ihre Kandidatin gewinnt, können Sie einen weiteren Text von ihr hören und sie besser kennenlernen. Denn die hr2-Literaturpreisträgerin erhält neben dem Preisgeld von 500 Euro die Gelegenheit, sich mit einem neuen Text zu präsentieren - in hr2-kultur und im Audio auf hr2.de.

Der traditionsreiche Wettbewerb "Junges Literaturforum Hessen-Thüringen" wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet,

Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

Sendung: hr2-kultur, "Literaturland Hessen", 12.06.2022, 12:04 Uhr

**19:00 Live Jazz**

Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt. Am Mikrofon:

**20:00 Opernbühne Aus Utrecht: Geistliche Oper von Emilio de' Cavalieri**

Was ist besser: Körper oder Seele? Um den ewigen Zwist zwischen beiden dreht sich eine der ältesten Opern der Musikgeschichte: "Rappresentatione di anima, et di corpo" von Emilio de Cavalieri. Das belgische Ensemble "Vox Luminis" brachte die "geistliche Oper" beim Festival für Alte Musik in Utrecht zum Leuchten. Anima - Stefanie True  
Corpo und Tempo - Raffaele Giordani  
Consiglio und Mondo - Massimo Lombardi  
Intelletto - João Moreira  
Piacere - Jan Kullmann  
Begleiter von Piacere und Uno del choro - Roberto Rilievi  
Begleiter von Piacere - Sebastian Myrus  
Angelo custode - Perrine Devillers  
Vita mondana - Maria Chiara Gallo  
Anima damnata - Hugo Oliveira  
Anima beata - Zsuzsi Tóth

Vox Luminis  
Leitung: Lionel Meunier

Emilio de' Cavalieri:  
Rappresentatione di anima, et di corpo

(Aufnahme vom 2. September 2021 aus dem TivoliVredenburg)

Sie gilt als früheste vollständig erhaltene Oper und als die erste, die im Druck erschienen ist: "Rappresentatione di Anima, et di Corpo" wurde im Jahr 1600 in Rom aufgeführt, anlässlich der Festlichkeiten zum Heiligen Jahr. Von Musikwissenschaftlern wurde das Werk lange Zeit in die Schublade "Oratorium" gesteckt. Doch Emilio de Cavalieri schwebte von Anfang an eine szenische Umsetzung vor - und so wurde seine "geistliche Oper" mit prachtvollen Kostümen, Tänzern und einem Bühnenbild aus Erde, Himmel und Hölle uraufgeführt. Zahlreiche allegorische Figuren treffen in diesem "Spiel von Seele und Körper" aufeinander: Darunter die Zeit, der Verstand, der gute Rat, das Vergnügen - und natürlich Körper und Seele, die gemeinsam nach dem Glück und dem ewigen Leben im Himmel suchen. Mehr als 300 Jahre lang lag Cavilieris Oper im Dornröschenschlaf, wurde erst 1912 in Rom von dem Musikwissenschaftler Giovanni Tebaldini wieder wachgeküsst - und steht, auch dank der historisch informierten Aufführungspraxis-Bewegung, inzwischen wieder häufiger auf den Spielplänen.

Trotzdem lassen sich immer wieder unerwartete Orte der Ruhe entdecken.

**23:00 The Artist's Corner | Leonie Reineke - SoundCard Tokyo**

hr 2022 | 60 Min. | Hörpremiere  
Bunt, überfüllt und voller Reizüberflutungen: So ist Tokio. Überall wird man von Leuchtschriftzügen, Werbe-Jingles, aufgeregten brabbelnden Lautsprecherstimmen und übergroßen, animierten Reklametafeln angeschrien.

Durch die Straßen schieben sich astronomische Menschenmassen. Allein am Bahnhof Shinjuku sammeln sich jeden Tag über drei Millionen Leute; so viele, wie eine große Metropole Einwohner hat. Tokio ist laut und schrill - ob es experimenteller Noise Rock ist, der bizarre "Girl Idol Pop" oder einfach nur ein Supermarkt.



Sonntag, 19.06.2022



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Sergej Rachmaninow:  
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll, op. 18 (Werner Haas, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal);  
Christoph Graupner: Suite B-Dur (Accademia Daniel: Shalev Ad-El);  
Giovanni Battista Pergolesi: "Salve Regina" (Monika Eder, Sopran; L'Orchestre Baroque de Strasbourg: Harald Kraus);  
Sergej Prokofjew: Sonate d-Moll, op. 14 (Jewgenij Koroliow, Klavier);  
Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 9 Es-Dur, op. 70 (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 2 d-Moll, op. 44 (Njagul Tumangelov, Violine; Münchner Rundfunkorchester: Heinz Wallberg);  
Louis Spohr: Notturmo C-Dur, op. 34 (Zefiro: Alfredo Bernardini);  
Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert G-Dur, Wq 44 (Les Amis de Philippe, Cembalo und Leitung: Ludger Rémy);  
Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, op. 24 - "Frühlings-Sonate" (Anne-Sophie Mutter, Violine; Lambert Orkis, Klavier);  
Theodor Leschetizky: Klavierkonzert, op. 9 (Hubert Rutkowski, Klavier; Orchester der Philharmonie Rzeszów: Tomasz Chmiel)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Philipp Telemann: Suite G-Dur, TWV 55:G10 "Burlesque de Quixotte" (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz);  
Ottorino Respighi: "Il Tramonto" (Stella Doufexis, Mezzosopran; New Hellenic Quartet);  
Joseph Wölfl: Klavierkonzert Nr. 6 D-Dur, op. 49 (Yorck Kronenberg, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Giuseppe Antonio Brescianello: Sinfonie Nr. 1 D-Dur (La Cetra Barockorchester Basel: Vaclav Luks);  
Franz Schubert: 17 Ländler aus D 145 (Michael Endres, Klavier);  
Oskar Nedbal: "Das Märchen vom Hans", Die Wache des Königs (Dvorák Kammerorchester: Miroslav Homolka);  
Tomaso Albinoni: Concerto A-Dur, op. 9, Nr. 4 (Andrew Manze, Violine; Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood);  
Frédéric Chopin: Nocturne e-Moll, op. posth. 72, Nr. 1 (Fazil Say, Klavier);  
Paul Wranitzky: Violoncellokonzert C-Dur, Allegro maestoso, op. 27 (Chiara Enderle, Violoncello; Münchener Kammerorchester: Howard Griffiths);  
Michel Godard: "Dreaming Dancers" (Capella de la Torre: Katharina Bäuml)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 75 "Die Elenden sollen essen"  
• Reger: Präludium und Fuge C-Dur op. 7 Nr. 1 (Bernhard Buttman, Orgel)  
• Erlebach: Kantate "Wer sind diese mit weißen Kleidern

angetan" (Dorothee Miels, Sopran / Alexander Schneider, Altus / Andreas Post, Tenor / Matthias Vieweg, Bass / Les Amis de Philippe / Ludger Rémy)  
• Marcello: Adagio aus dem Oboenkonzert d-Moll op. 1, bearbeitet für Oboe und Orgel (Julia Ströbel-Bänsch / Erika Budday)  
• J. Chr. Bach: Tantum ergo (Elisabeth Scholl, Sopran / Ruth Sandhoff, Alt / Andreas Karasiak, Tenor / Gotthold Schwarz, Bass / Dresdner Kammerchor / La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)  
• Dubois: Trois pièces (Kalevi Kiviniemi, Orgel)  
Etwa ab 6:55 Uhr:  
• Bach: Kantate BWV 75 "Die Elenden sollen essen" (Ruth Ziesak, Sopran / Elisabeth von Magnus, Alt / Paul Agnew, Tenor / Klaus Mertens, Bass / Amsterdam Baroque Choir and Orchestra / Ton Koopman)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell**

Radio für Kinder  
Die Tin Whistle - mit Elke Ottenschläger  
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.  
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des

hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Sendungstitel**

Religionen auf dem Weg

**12:00 Literaturland Hessen**

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

**13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

Square Dance und Regentanz – Musik aus dem Wilden Westen  
Der Wilde Westen steckt voller Musik! In der Prärie sitzen die Cowboys am Lagerfeuer und singen Schlaflieder für ihre Rinder. Zur selben Zeit legen die Einwohner von Dodge City im Saloon einen flotten Square Dance hin. Und aus den Bergen klingen die Trommeln der First Nations herüber, die einen Regentanz aufführen und dazu ihre rituellen Gesänge anstimmen.

**14:00 Menschen und ihre Musik**

Zu Gast: Tanja Tetzlaff, Cellistin  
Musik und Klimaschutz – beides liegt ihr am Herzen. Tanja Tetzlaff ist die erste Stipendiatin des hochdotierten Glenn Gould Bach Fellowship der Stadt Weimar und hat nun über zwei Jahre die Möglichkeit, ein Filmprojekt zu realisieren, das Bachs berühmte Cellosuiten in Beziehung zur Natur und zu Fragen des Klimawandels setzt.

**16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
• Schumann: Fantasie C-Dur op. 131 (Christian Tetzlaff, Violine / Paavo Järvi)

- Mozart: Sinfonie A-Dur KV 201 (Bejun Mehta)
- Borodin: Polowetzer Tänze (Stefan Solyom)
- Sammartini: Concerto F-Dur für Blockflöte, Streicher und Basso continuo (Maurice Steger)
- Dvorák: 5. Sinfonie F-Dur op. 76 (Krzysztof Urbanski)

**18:00 Feature**

Fliegen, flog, geflogen | Vom dramatischen Sterben der Insekten | Niklas Vogel  
Zitronenfalter, Tagpfauenauge oder Kleiner Fuchs kamen früher in Hessen häufig vor. Inzwischen sind auch diese Schmetterlingsarten selten geworden. 27 der ursprünglich etwa 130 Schmetterlingsarten sind hierzulande bereits ausgestorben, die Hälfte der aktuellen Arten ist gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Auch bei Käfern und Wildbienenarten sieht es nicht besser aus - über die Hälfte ihrer Arten stehen in Hessen auf der Roten Liste.  
Der aktuelle Artenrückgang ist der größte seit dem Aussterben der Dinosaurier - weltweit sprechen Wissenschaftler\*innen vom "Sechsten Großen Massensterben".

Er ist menschengemacht, und er findet auch hier vor unserer Haustüre statt: Die Vielzahl von Insekten, die früher die Wiesen, Felder, und nach längeren Autofahrten auch die Windschutzscheiben bevölkerten, nimmt zurzeit dramatisch ab. Bis zu achtzig Prozent der Masse an Insekten ist in den letzten dreißig Jahren verloren gegangen, warnte der Krefelder Entomologische Verein.

Viele Naturschützer\*innen sehen dabei die Landwirtschaft besonders in der Verantwortung - Monokulturen, Pestizide und Überdüngung zerstören die Lebensgrundlagen der Insekten. Bäuerinnen und Bauern fürchten dagegen um ihre wirtschaftliche Existenz, wenn sie die teuren Insektenschutzmaßnahmen nicht

durch die Verkaufspreise für ihre Lebensmittel decken können. Für Rettung der Insekten gibt es keine einfache Lösung, und keine klare Schuldzuweisung.

Autor Niklas Vogel begibt sich auf die Spuren von Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten, spricht mit Insektenforschern und Imkern, Landwirt\*innen und Naturschützern. Er geht den Ursachen des Insektensterbens nach, fragt nach seiner Bedeutung für uns Menschen, und danach, wie wir den Trend vielleicht noch umkehren können.

hr2 2020

**19:00 hr-Bigband**

Konzerte und Produktionen u.a. mit:  
Konzerte und Produktionen u.a. mit:  
Am Mikrophon:

**20:00 Konzertsaal Eröffnungskonzert der 7. Geigen-Meisterkurse in Kronberg**

Konzertsaal  
"Generationenvertrag" - so war das Eröffnungskonzert der Geigen-Meisterkurse der Kronberg Academy im vergangenen Sommer übertitelt. Erneut trafen namhafte Profis auf den Nachwuchs - und spannten einen musikalischen Bogen von Brahms bis Bartók.

Brahms: 1. Violinsonate A-Dur op. 100  
Anna Agafia Egholm, Violine  
Miki Aoki, Klavier

Eugène-Auguste Ysaÿe: Sonate a-Moll für zwei Violinen op. Posth  
Mihaela Martin, Violine  
Stephen Waarts, Violine

Béla Bartók: 1. Violinsonate Sz 75  
Kolja Blacher, Violine  
Yukako Morikawa, Klavier

(Aufnahme vom 13. Juni 2021 aus der Stadthalle Kronberg)

"Cellohauptstadt der Welt" hat der legendäre Cellist Mstislav Rostropowitsch die Stadt Kronberg einst getauft. Vor fast 30 Jahren hat er in der beschaulichen Taunus-Stadt die privat finanzierte Kronberg Academy mit initiiert - Förderstätte zunächst für den hochbegabten Cello-Nachwuchs, inzwischen auch für die übrigen Streichinstrumentalisten. In Kursen lernen sie von den Profis - und treten gemeinsam in Konzerten auf. Und so trafen bei den "Geigen Meisterkursen & Konzerten" diesmal die Koryphäen Kolja Blacher und Mihaela Martin auf Nachwuchs-Künstler\*innen wie die Dänin Anna Egholm und den Amerikaner Stephen Waarts. Mitgebracht hatten sie unter anderem die erste Violinsonate von Johannes Brahms, die sein Biograf Max Kalbeck einmal treffend als ein "doppeltes Lenzlied" bezeichnet hat, "das die Vergangenheit mit der Gegenwart wieder zum Blühen bringt und dabei an die Hinfälligkeit der Zeiten mahnt".

Krachts tragikomische Annäherung an die eigene Biografie

**22:00 Krachts tragikomische Annäherung an die eigene Biografie Hörspiel-Premiere | "Eurotrash" von Christian Kracht (2 von 2)**

In der Regie von Walter Adler Also... ich musste wieder auf ein paar Tage nach Zürich. Mutter am Telefon: Ich muss dich dringend sprechen... komm bitte rasch! Es war ganz unheimlich gewesen am Telefon... dazu muss ich sagen, dass ich vor einem Vierteljahrhundert eine Geschichte geschrieben hatte, die ich aus irgendeinem Grund »Faserland« genannt hatte. Es endet in Zürich, sozusagen auf dem Zürichsee, relativ traumatisch...

So schließt Christian Kracht in Eurotrash den Kreis zu seinem

Debütroman von 1995 und begibt sich in seiner Geschichte wieder auf eine Reise durch die Welt, aber vor allem durch das zerstörte Leben seiner Protagonisten. Der Erzähler bricht diesmal zusammen mit seiner kranken, exzentrischen Mutter zu den Orten seiner Kindheit auf – in einem Taxi, mit sechshunderttausend Franken in einer Plastiktüte. Eigentlich will die Mutter eine letzte Reise nach Afrika unternehmen, wo sie sich einstmals glücklich wähnte. Aber es geht in die Gegenrichtung, an die Orte von Schuld und Zerstörung: zuerst nach Saanen, wo ihr Sohn geboren wurde, dann auf einen Gletscher, weiter an den Genfer See und zum Chalet des verstorbenen Vaters sowie endlich an Jorge Luis Borges' Grab.

Mutter und Sohn erinnern sich auf sehr unterschiedliche und oft konterkariierende Weise an ihre sexuelle Missbrauchserfahrung, an die Nazivergangenheit der Familie und an den steilen Aufstieg des Vaters an der Seite des Verlegers Axel Springer. Eurotrash ist ein tragikomisches Spiel mit der eigenen Biografie, von Walter Adler mit u.a. Jutta Hoffmann und Sylvester Groth als Mutter und Sohn als Hörspiel trefflich in Szene gesetzt. Mit Sylvester Groth, Jutta Hoffmann, Martin Hug, Cyril Hilfiger, Werner Wölbern u.v.a. Christian Kracht, geboren 1966 ist ein Schweizer Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist. Seine Romane »Faserland«, »1979«, »Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten«, »Imperium« und »Die Toten« sind in über 30 Sprachen übersetzt. 2012 erhielt Christian Kracht den Wilhelm-Raabe-Preis, 2016 den Schweizer Buchpreis und den Hermann-Hesse-Literaturpreis. Der Kosmopolit Kracht klassifiziert seine Arbeiten als light entertainment und sagt aber auch: »Das höchste Erreichbare in der Kultur ist nach der Architektur die Komödie. Ich begreife meine Werke humoristisch«.

**23:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich